

Let's start mit Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist zum Schlagwort unserer Zeit geworden und tangiert gefühlt alle Bereiche unseres Lebens. Dabei bietet das Thema Spielraum für jedes Level an Engagement. Auch die Zahnmedizin sitzt mit im Boot und gerade Praxis(neu)gründer sollten gleich von Anfang an nachhaltige Akzente setzen. In einer neuen Broschüre gibt die BZÄK Impulse für grüne Praxisprozesse. Unsere Übersicht verrät ein paar dieser Hinweise.

Autorin: Alicia Hartmann

Prävention als Schlüssel zur Nachhaltigkeit: Durch gute Prävention und Optimierung der Mundhygiene werden weniger Ressourcen verbraucht als durch eine regelmäßige Behandlung beim Zahnarzt. Essenziell dafür ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Patient.

Aufbereitung versus Neukauf:

Im Vergleich von zahnärztlichem Einmalbesteck aus Metall, das immer wieder aufbereitet wird, und nicht wiederverwendbarem Plastikbesteck ist selbst eine aufwendige Aufbereitung umweltschonender als eine ständige Neuanschaffung.

Biologisch abbaubare Einwegbecher, top oder Flopp? Gerade Becher aus sog. Polylactiden stellen keine ökologisch vergleichbare Alternative zu Mehrwegbechern dar, denn die Kompostierbarkeit hat keinen großen Einfluss auf die Umwelt und viele Praxen entsorgen nicht richtig, sodass keine Kompostierung stattfinden kann.

Trauen Sie sich! Patienten berücksichtigen auch das Thema Nachhaltigkeit bei ihrer Praxissuche. Viele Praxen aber scheuen sich beispielsweise davor, recyceltes Papier zu verwenden, aus Sorge, dass Patienten dies als geminderte Wertschätzung verstehen. Setzen Sie nachhaltige Akzente, die Umwelt (und Patienten) dankt es Ihnen!

Ist papierlos wirklich nachhaltig(er)? Nicht unbedingt, denn Herstellung, Transport und Recycling von Papier verbrauchen weniger Energie als digitale Alternativen. Das bezieht sich auf die Produktion der Hardware sowie auf den für den Betrieb benötigten Strom. Nichtsdestotrotz sollte Papier immer mit Bedacht verbraucht werden.

Bambus versus Kunststoff. Nur Zahnbürsten aus Bambus sind nachhaltig? Das stimmt nicht! Eine Studie hat festgestellt, dass die umweltfreundlichste Zahnbürste nicht aus Bambus, sondern aus recyceltem Kunststoff hergestellt wird.

Achtung Geräte! Der Energieverbrauch macht in einer zahnärztlichen Praxis etwa 15 Prozent des CO₂-Fußabdrucks aus. Die größten energieverbrauchenden Geräte sind dabei der Autoklav, das RDG und der Kompressor.



Für weitere Ideen und Infos geht es hier zur **BZÄK-Broschüre**

NACHHALTIGE ZAHN MEDIZIN